

Inhalt

Einführung: Was soll Islamwissenschaft bedeuten? ABBAS POYA/MAURUS REINKOWSKI	9
---	---

TEIL I SELBSTVER(UN)SICHERUNGEN

Islamwissenschaft und relevante Redundanz MAURUS REINKOWSKI	19
---	----

Islamwissenschaft: Globalisierung einer philologischen Disziplin BENJAMIN JOKISCH	37
---	----

Historismus versus Orientalismus? Oder: Zur Geschichte einer Wahlverwandtschaft BIRGIT SCHÄBLER	51
---	----

Islamwissenschaft aus der Sicht eines außer-universitären Forschungsinstituts: Orient als Islam? ULRIKE FREITAG	71
---	----

TEIL II AN DEN ANGEBLICHEN RÄNDERN

„Die Mauer muss weg!“, oder: Alles für sich ist singular. Gedanken zur islamwissenschaftlichen Beschäftigung mit Südasien in Deutschland JAN-PETER HARTUNG	85
--	----

Iranistik zwischen brennender Aktualität und exotischer Abseitigkeit – Gedanken zur Positionierung eines ‚kleinen‘ orientalistischen Faches BERT G. FRAGNER	105
---	-----

Afrika in der deutschen Islamwissenschaft ROMAN LOIMEIER	119
--	-----

Islamische Kunstgeschichte und Archäologie: Letztes Fach der Orientalistik? LORENZ KORN	135
---	-----

Gender Studies – eine Herausforderung zur Standortbestimmung der Islamwissenschaft	149
BIRGIT KRAWIETZ	

TEIL III

MEDIALE UND POLITISCHE AMBIVALENZEN

Auf dem Marktplatz der Islamgespenster. Die Islamwissenschaft in Zeiten des Erklärungsnotstandes	171
MANFRED SING	
Die Islamwissenschaft und der 11. September	193
GUIDO STEINBERG	
Von der „Islampolitik“ zum „Dialog mit der islamischen Welt“ – Anmerkungen zum Verhältnis zwischen Orientalistik und deutscher (Außen-)politik	209
TIM EPKENHANS	
Die Täter zu Opfern, die Opfer zu Tätern machen – Räume und Grenzen islamwissenschaftlicher Politikdeutung	223
UDO STEINBACH	

TEIL IV

REORIENTIERUNGEN

Ist das Tor des ‚Iğtihad‘ in der Islamwissenschaft geschlossen?	243
ABBAS POYA	
Unterscheiden und Verstehen: Über Nutzen und Missbrauch der Islamwissenschaft	263
GUDRUN KRÄMER	
Islamwissenschaften: Ein Fächer von Fächern im Wettbewerb um Mittel und Macht	271
LUDWIG AMMANN	
Gaze – Jenseits vom Orient und von Zivilisierungsmissionen	283
MARIAM POPAL	
Zur Zukunft der Islamwissenschaft	301
NAVID KERMANI	
Bibliographie	309
Autorinnen und Autoren	331

Danksagung

Die Idee zum vorliegenden Band entstand im Wintersemester 2005/06. Wir veranstalteten damals ein Kolloquium zum Thema „Was soll uns Islamwissenschaft bedeuten?“. Vor dem Hintergrund der immer noch andauernden Orientalismusdebatte und der neuen medialen und politischen Herausforderungen für die Islamwissenschaft in Folge des 11. Septembers luden wir Vortragende aus Freiburg und außerhalb dazu ein, ihre Ansichten über das Fach, seine Geschichte sowie seine Methodik zu präsentieren und Vorschläge vorzubringen, wie sich das Fach in Zukunft positionieren sollte. Die Resonanz auf das Kolloquium war so positiv gestimmt, dass wir beschlossen, die Vorträge im Rahmen des Kolloquiums als Sammelband zu veröffentlichen.

Von denen, die während des Kolloquiums Vorträge hielten, haben nur einige ihre Beiträge verschriftlichen können. Es war daher sehr erfreulich, als wir viele andere davon überzeugen konnten, mit uns ins anfangs schwankende Boot zu steigen. Wir möchten aber auch nicht vergessen, diejenigen Vortragenden lobend hervorzuheben, die in diesem Band leider nicht vertreten sind, die aber mit ihren wertvollen Gedanken die Grundlagen zu diesem Band legen halfen.

Wir bedanken uns bei Miriam Younes und Diana Schwarz für die tatkräftige Unterstützung beim Korrekturlesen und bei der Erstellung der Bibliographie. Jens Rosenmeyer sind wir für die technische Erstellung des Buches zu Dank verpflichtet.

ABBAS POYA UND MAURUS REINKOWSKI

